

Die sprachliche Analyse im TGA

Der Aufbau eines textgebundenen Aufsatzes:

- A. Einleitung
- B. Hauptteil
 - I. Inhaltsangabe
 - II. Textsortennachweis
 - III. Sprachliche Analyse
- C. Schluss

Bei der **sprachlichen Analyse** in einem textgebundenen Aufsatz musst du mehrere Teilbereiche untersuchen:

- Rhetorische Mittel (Stilmittel)
- Untersuchung der Wortwahl
- Untersuchung des Satzbaus

Die Untersuchung der rhetorischen Mittel im textgebundenen Aufsatz

In der Schulaufgabe musst du einen bestimmten Textabschnitt auf die wichtigsten Stilmittel untersuchen. Dazu gehören u.a. *Vergleich, Metapher, Alliteration, Übertreibung, Ironie, Aufzählung und Personifikation*. Anschließend musst du deren Wirkung am Text belegen.

(Siehe Arbeitsblatt „Rhetorische Mittel“!)

Textbeispiel:

Das Basislager für die Mount-Everest-Expedition befindet sich am Fuße des Berges.

Es genügt nicht zu schreiben:

Die Metapher „Am Fuße des Berges“ (Z. 8) macht den Text anschaulicher.

Sondern:

*Die Metapher „Am Fuße des Berges“ (Z. 8) stellt anschaulich dar (**Wirkung auf den Leser**), an welchem Punkt sich das Basislager der Mount-Everest-Expedition genau befindet (**Funktion im Text**), nämlich ganz unten am Mount Everest.*

- Alle von dir gefundenen Stilmittel musst du auf diese Weise am Text belegen und deren Wirkung beschreiben.

Die Untersuchung der Wortwahl im textgebundenen Aufsatz

Bei der Untersuchung der **Wortwahl** im textgebundenen Aufsatz ist es wichtig, nur Besonderheiten aufzuführen, welche eine besondere Wirkung auf den Leser haben.

- Anschauliche Adjektive und Verben (Häufen diese sich an einer Stelle?)
- Ungewöhnliche Nomen
- Fremdwörter
- Alte Wörter, die kaum noch verwendet werden
- Umgangssprachliche Ausdrücke

Textbeispiel (Ernest Hemingway – Drei Schüsse):

Umgangssprachliche Ausdrücke	„,Verdammt Bengel““ (Z. 54) „,Schiss““ (Z. 64)
Anschauliche Adjektive	„,unbehaglich“ (Z. 4) „,reglos“ (Z. 23) „,totenstill“ (Z. 23)
Anschauliche Verben	„,überfallen“ (Z. 39) „,fetzten“ (Z. 48) „,stöberte“ (Z. 107)
Nicht immer lassen sich zu allen Kategorien aussagekräftige Beispiele finden. Konzentriere dich auf die Besonderheiten und belege diese am Text.	

Beispiel für eine Ausformulierung in der Schulaufgabe:

Der Autor verwendet in seiner Kurzgeschichte zahlreiche umgangssprachliche Ausdrücke wie „,Verdammt Bengel““ (Z. 54) und „,Schiss““ (Z. 64). An dieser Stelle drückt er damit die Abneigung des Onkels gegenüber seinem Neffen aus. Zusätzlich tauchen zahlreiche anschauliche Adjektive auf: „,unbehaglich“ (Z. 4), „,reglos“ (Z. 23) und „,totenstill“ (Z. 23). Diese geben einen Einblick in die Gefühlswelt des Jungen, welcher nachts alleine im Wald große Angst hat. Auch mit treffenden Verben, wie „,fetzten“ (Z. 48), wird anschaulich dargestellt, welche Wucht die Gewehr-schüsse entwickeln, als sich Nick in seiner Panik entschließt, zu feuern. [...]

Auch hier ist es wieder wichtig darzulegen, in welchem Zusammenhang der Autor diese Besonderheiten der Wortwahl im Text verwendet.

Die Untersuchung des Satzbaus im textgebundenen Aufsatz

Bei der Untersuchung des Satzbaus im **textgebundenen Aufsatz** beschränkst du dich ebenfalls nur auf die Besonderheiten:

- Lange Satzreihen (mehrere Hauptsätze sind miteinander verbunden)
- Lange Satzgefüge (Ein Hauptsatz und mehrere Nebensätze)
- Unvollständige Sätze
- Kurze Aussagesätze

Textbeispiel: Ernest Hemingway – Drei Schüsse

Kurze Aussagesätze	„Es war totenstill.“ (Z. 24) „Ach, lass doch.“ (Z. 58)
Lange Satzgefüge	„Zuerst war es mehr Begreifen gewesen als Fürchten, aber doch dicht an der Grenze der Furcht, und es war rasch zur Furcht geworden, nachdem es einmal angefangen hatte, und als er sich dann richtig fürchtete, nahm er das Gewehr, schob den Lauf vorn zum Zelt hinaus und schoss dreimal.“ (Z.40 – 46)
Auch hier lassen sich nur einige der Besonderheiten im Text finden.	

Beispiel für eine Ausformulierung in der Schulaufgabe:

Hemingway verwendet zudem lange Satzgefüge, wie „Zuerst war [...] schoss dreimal“ (Z. 40 – 46), um darzustellen, wie der kleine Junge immer größere Angst bekommt, nachdem er die Nacht alleine im Wald verbringt. [...]

Die korrekte Zitierweise im textgebundenen Aufsatz

Im Textsortennachweis und in der sprachlichen Analyse musst du in der Schulaufgabe zahlreiche Beispiele aus dem vorliegenden Text anführen. Dies geschieht mithilfe von **Zitaten**. Ein Zitat ist die wörtliche Wiedergabe eines Textabschnittes. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, diese Zitate in deine Schulaufgabe einzubauen. Auch hier ist es wichtig, diese abwechslungsreich einzubauen.

Zitierweisen:	
Zitat nach einem Doppelpunkt	<i>Die Handlung beginnt unvermittelt und der Leser findet sich sofort im Lager des Angelausflugs wieder: „Nick zog sich im Zelt aus.“ (Z. 1).</i>
Zitat im Fließtext	<i>Auch der offene Schluss, „Zieh deine Jacke über, Nick“, sagte sein Vater.“ (Z. 109), ist ein häufig vorkommendes Merkmal einer Kurzgeschichte.</i>
Auslassungen bei längeren Zitaten	<i>„Zuerst war [...] schoss dreimal.“ (Z.40 – 46).</i>
Zitat einer wörtlichen Rede	Bei Zitieren einer wörtlichen Rede geht ihr folgendermaßen vor. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zu Beginn und am Ende folgen Anführungszeichen, welche das Zitat einleiten und beenden: „ + “ ➤ Die wörtliche Rede selbst wird in einem Zitat mit einem einfachen Anführungszeichen eingeleitet und beendet: ‚ + ‘ <i>„Ich finde ihn unausstehlich‘, sagte George.“ (Z. 65)</i>

Überleitungen im textgebundenen Aufsatz

Jeden Abschnitt deines textgebundenen Aufsatzes musst du mit einer Überleitung einleiten. Dazu kannst du auf folgende Formulierungen zurückgreifen:

- **Zuerst soll der Inhalt zusammengefasst werden**
- Der Text handelt von...
- Im vorliegenden Text geht es um...
- **Im Folgenden soll die Textsorte untersucht werden**
- Die folgende Untersuchung zeigt, dass es sich bei dem Text um...
- **Nun folgt die Untersuchung der sprachlichen Besonderheiten...**
- **Des Weiteren wird die Sprache des Textes analysiert...**
- Zudem enthält die Kurzgeschichte einige rhetorische Mittel...
- An dieser Stelle soll ... näher untersucht werden
- Zudem verdeutlicht die Autorin mit ihrem Text, dass ...
- Abschließend sei gesagt, dass ...
- Zusammenfassend lässt sich feststellen...
- Der Autor möchte damit sagen/vertritt die Auffassung, ...